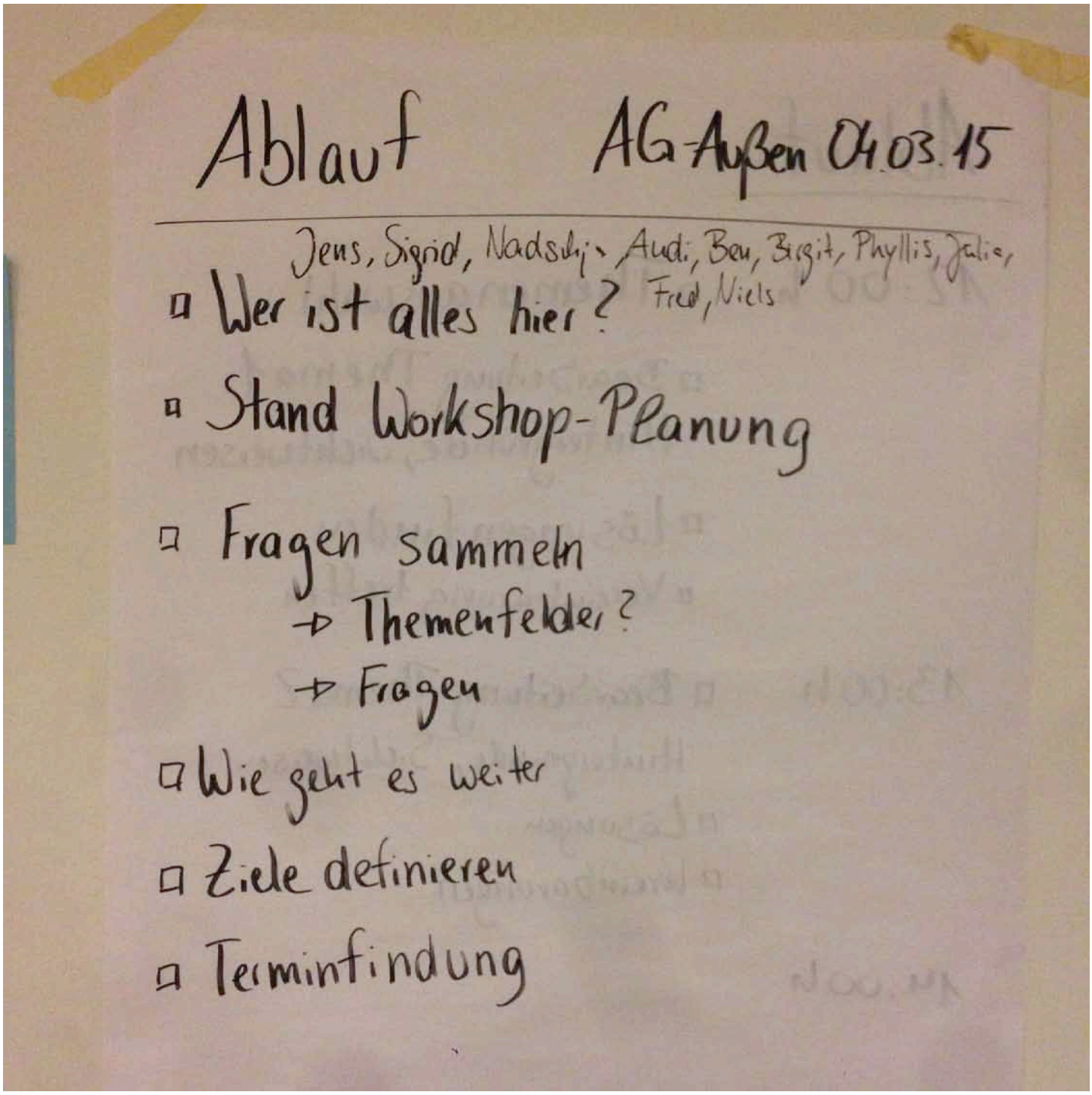
Hilldegarden Projektgruppe

Drittes Treffen der Arbeitsgruppe „Gestaltung und Nutzung der Außenflächen“

04. März 2015
Hamburg

Ablauf:



Ablauf AG-Außen 04.03.15

Jens, Sigrid, Nadsdij, Audi, Bea, Birgit, Phyllis, Julia, Fred, Niels

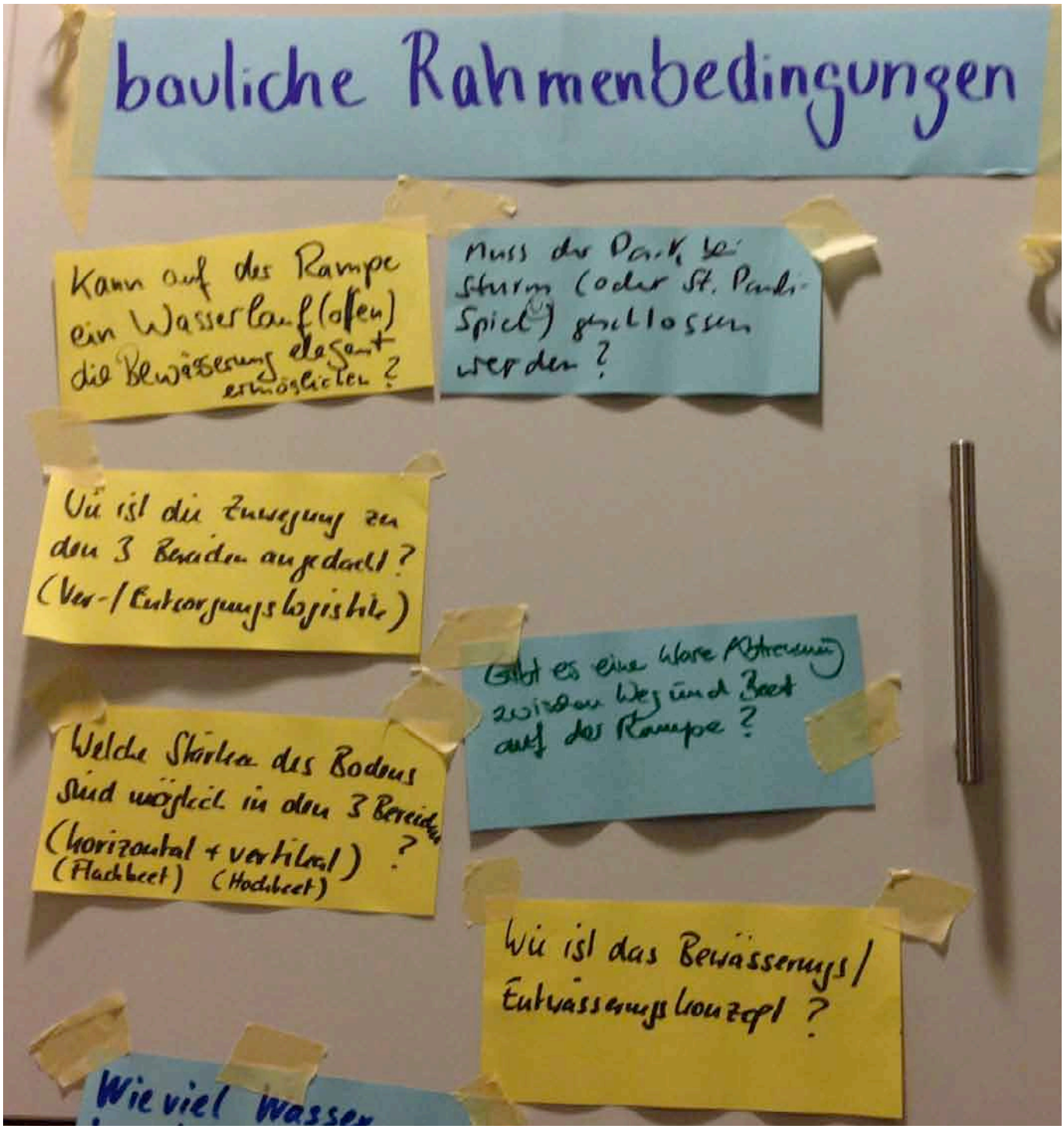
- ☐ Wer ist alles hier?
- ☐ Stand Workshop-Planung
- ☐ Fragen sammeln
  - → Themenfelder?
  - → Fragen
- ☐ Wie geht es weiter
- ☐ Ziele definieren
- ☐ Terminfindung

Fragen sammeln für den Workshop nach 3 Themenfeldern:

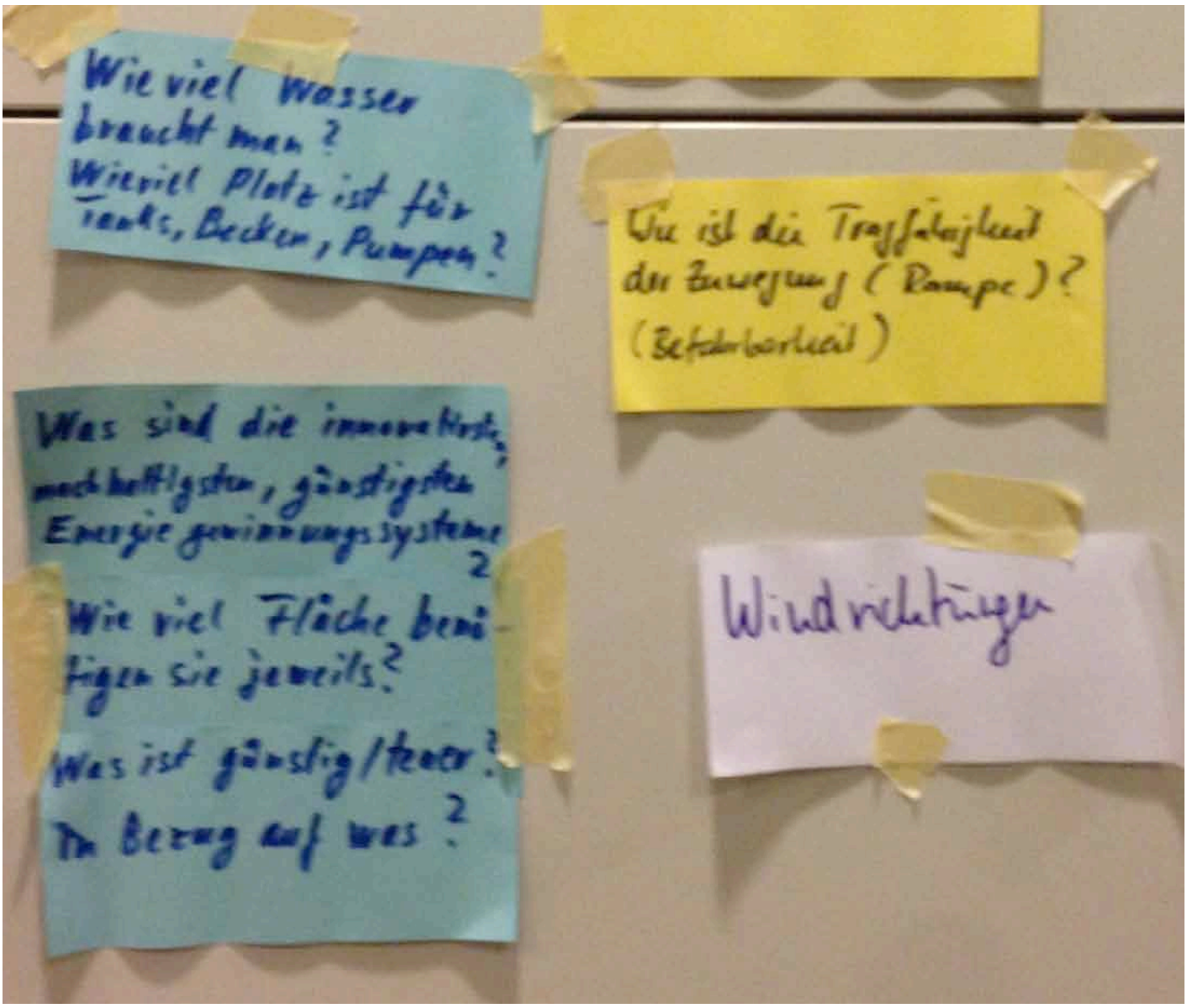
Fragen zum Themenfeld „Kreisläufe“:

- Können wir einen Wasserfall/Bach anlegen?
- Welche Pflanzen sind ideal für Kreisläufe (Wärme, Energie)?
- Was ist aktuell am effizientesten (Wärme/Energie)?
- Gibt es Wasser
  - aus Auffangbehältern (Tonnen etc.)
  - aus der Leitung?
- Wo landet überschüssiges Wasser bei starkem Regen?
- Reicht das (aufgefangene) Regenwasser zur Bewässerung?
- Bachlauf und Wasserlauf auf der Rampe möglich?
- Welche Energien lassen sich gut koppeln – untereinander / mit Pflanzen?
- Wie können wir natürliche Energie bündeln und nutzen?

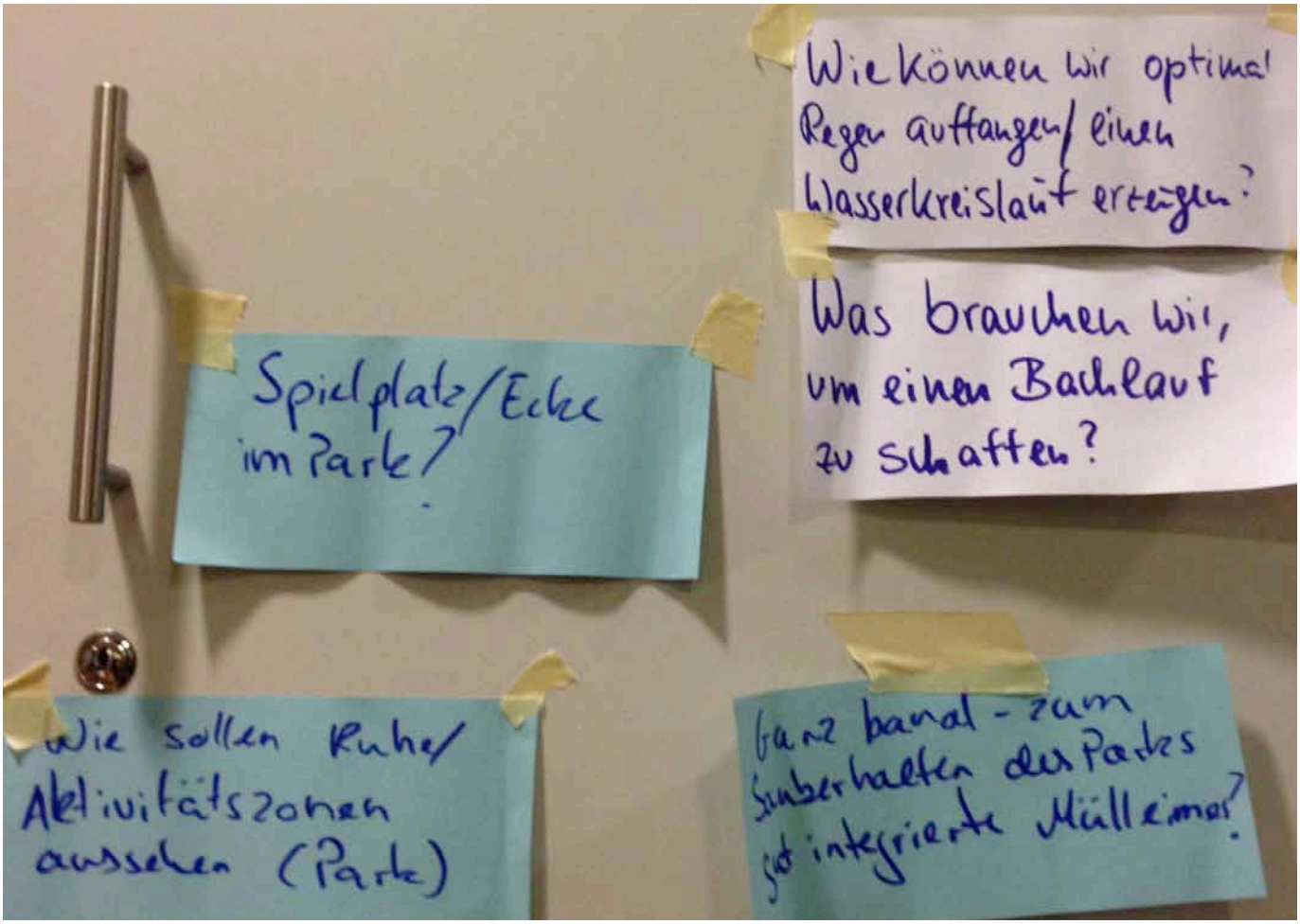
Fragen sammeln für den Workshop nach 3 Themenfeldern:



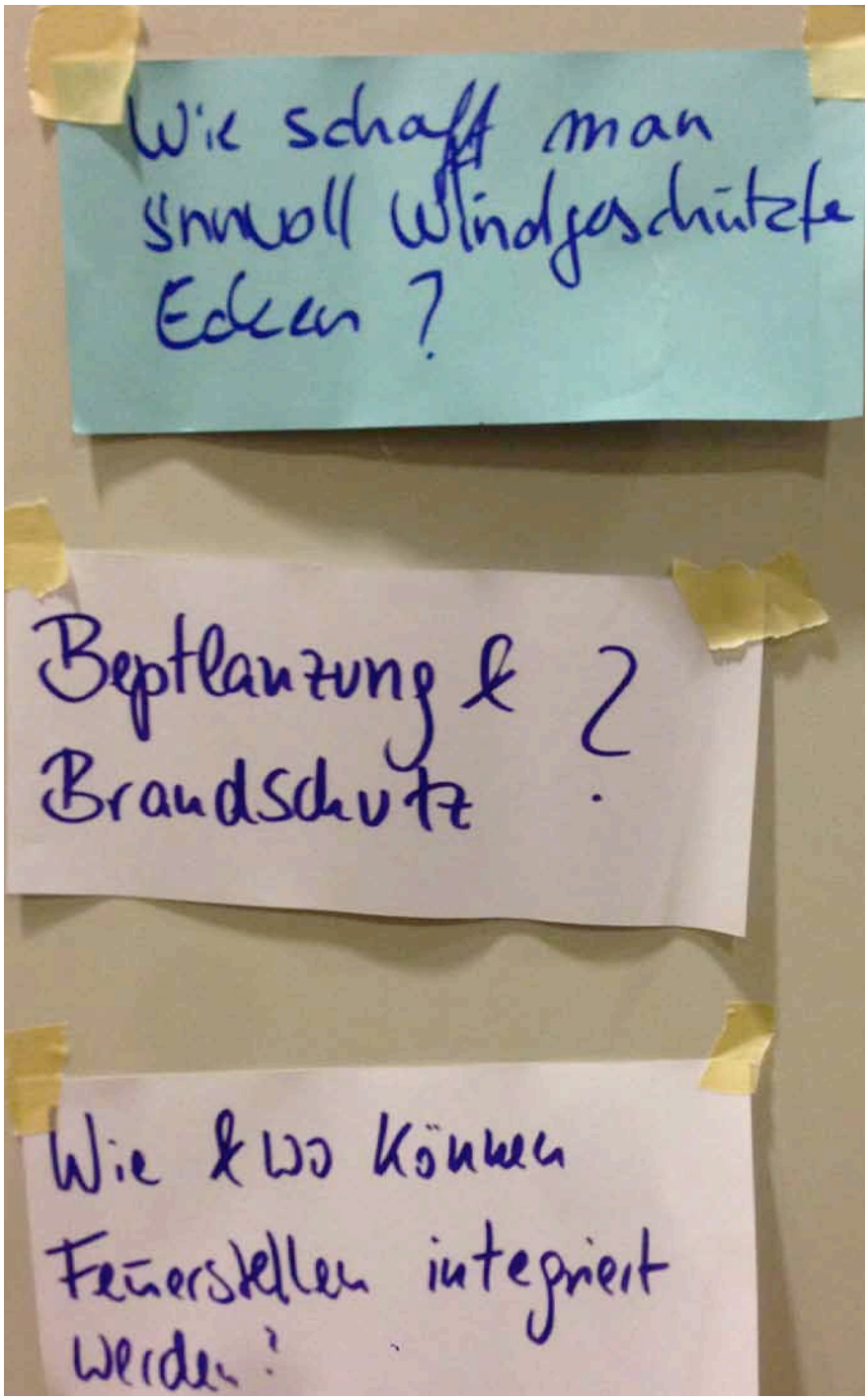
Fragen sammeln für den Workshop nach 3 Themenfeldern: *Bauliche Rahmenbedingungen*



Fragen sammeln für den Workshop nach 3 Themenfeldern: *Bauliche Rahmenbedingungen*



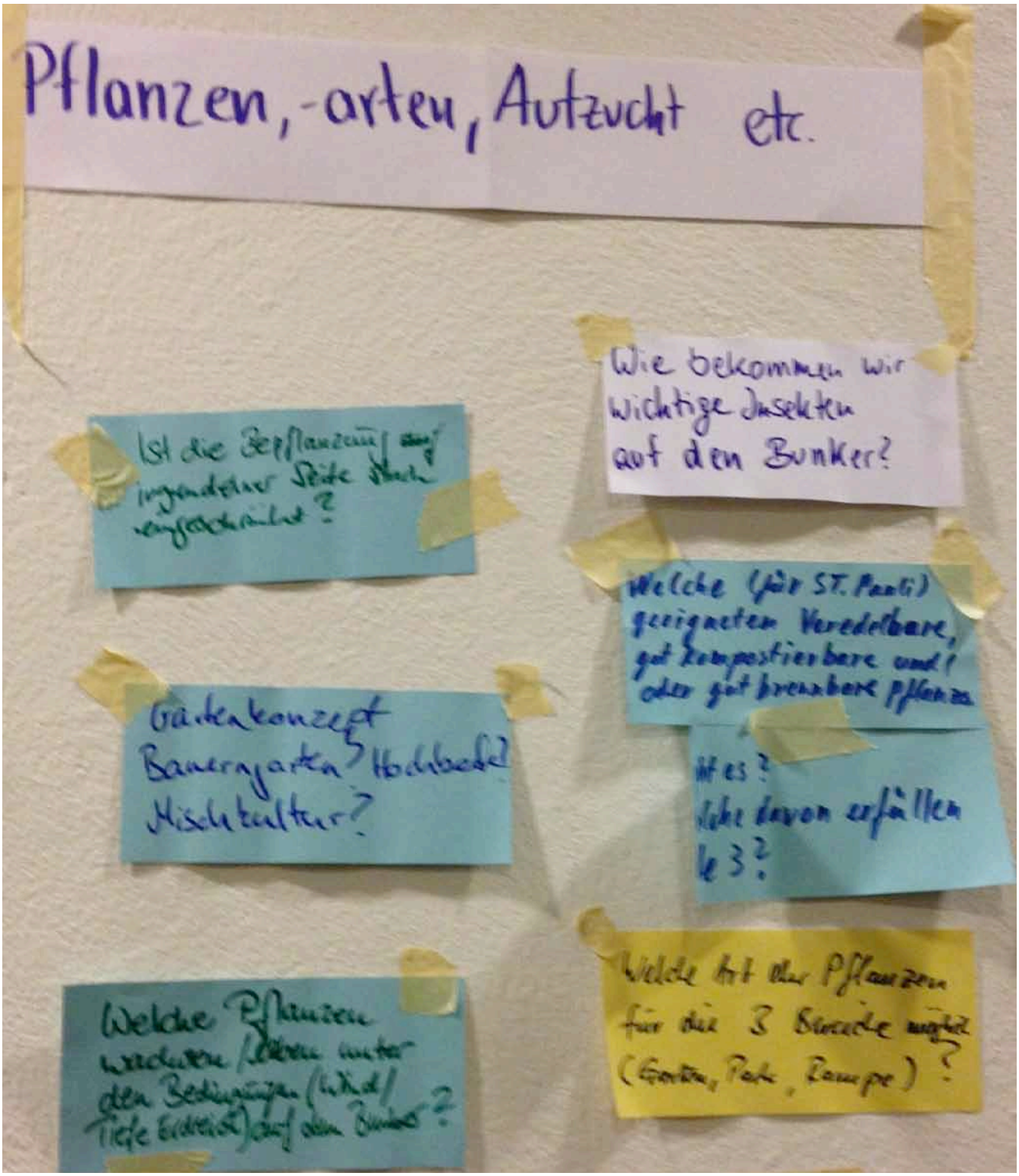
Fragen sammeln für den Workshop nach 3 Themenfeldern:
Bauliche Rahmenbedingungen



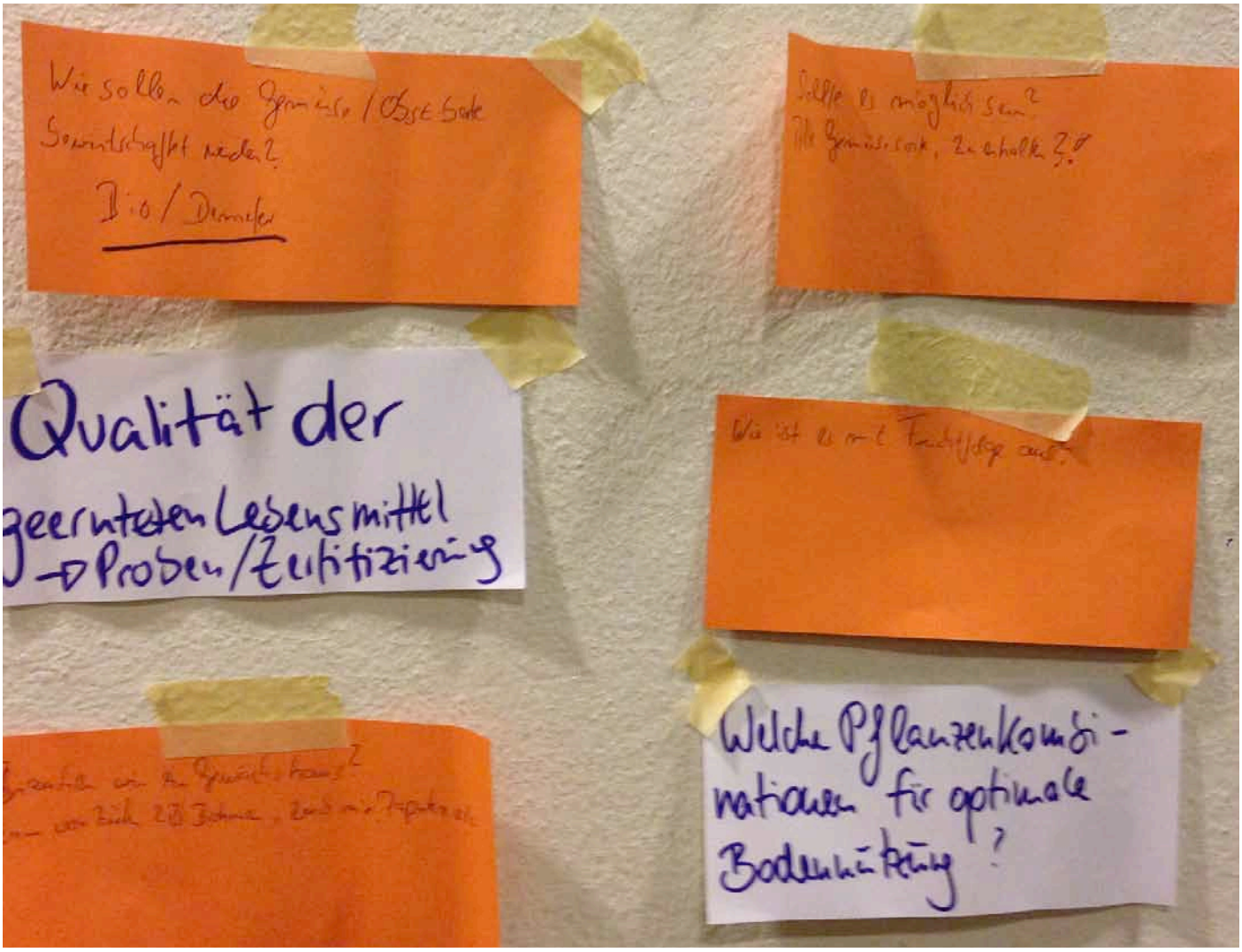
Fragen zum Themenfeld „Bauliche Rahmenbedingungen“:

- Kann auf der Rampe ein Wasserfall (offen) die Bewässerung elegant ermöglichen?
- Muss die Rampe bei Sturm (oder St. Pauli Spielen) geschlossen werden? (Frage an die Architekten: Welche Risiken / Herausforderungen gibt es bei Sturm oder großem Andrang?)
- Wie ist die Zuwegung zu den drei Bereichen angedacht (Ver-Entsorgungslogistik)?
- Welche Stärken des Bodens sind möglich in den drei Bereichen horizontal/vertikal, Flachbeet/Hochbeet)?
- Wie ist das Bewässerungs- Entwässerungskonzept?
- Gibt es eine klare Abtrennung zwischen Weg und Beet auf der Rampe? (Frage an die Architekten: ist eine solche Trennung notwendig? Warum/wie muss sie aussehen?)
- Wie viel Wasser braucht man? Wie viel Platz ist für Tanks, Wasser, Pumpen?
- Wie ist die Tragfähigkeit der Zuwegung (Rampe) (Befahrbarkeit)?
- Welche Windrichtungen-, Windstärken herrschen vor?
- Was sind die innovativsten, nachhaltigsten, günstigsten Energiegewinnungssysteme? Wie viel Fläche benötigen sie jeweils? Was ist günstig/teuer in Bezug auf was?
- Wie können wir optimal Regen auffangen / einen Wasserkreislauf erzeugen?
- Was brauchen wir um einen Bachlauf zu schaffen?
- Wie sollen Ruhe-/ Aktivitätszonen aussehen?
- Wie kann ein Spielplatz/ -ecke im Park aussehen, angelegt werden, was ist zu bedenken?
- Wie kann man den Park gut sauberhalten – z.B. durch gut integrierte Mülleimer?
- Wie schafft man sinnvoll windgeschützte Ecken?
- Was muss zum Thema Brandschutz und Bepflanzung bedacht werden?
- Wie und wo können Feuerstellen integriert werden?

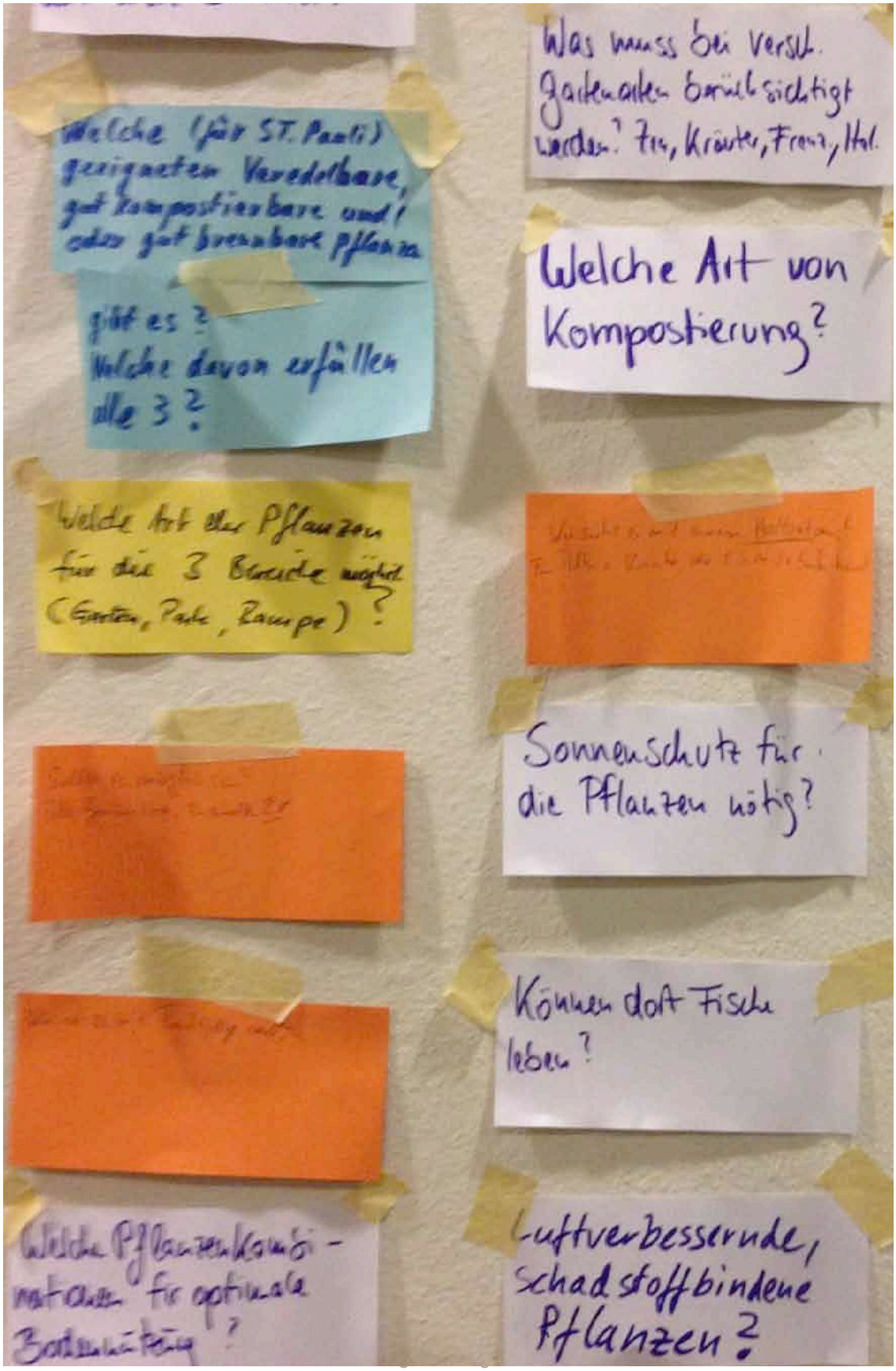
Fragen sammeln für den Workshop nach 3 Themenfeldern:



Fragen sammeln für den Workshop nach 3 Themenfeldern:
Pflanzen, -arten, Aufzucht etc.



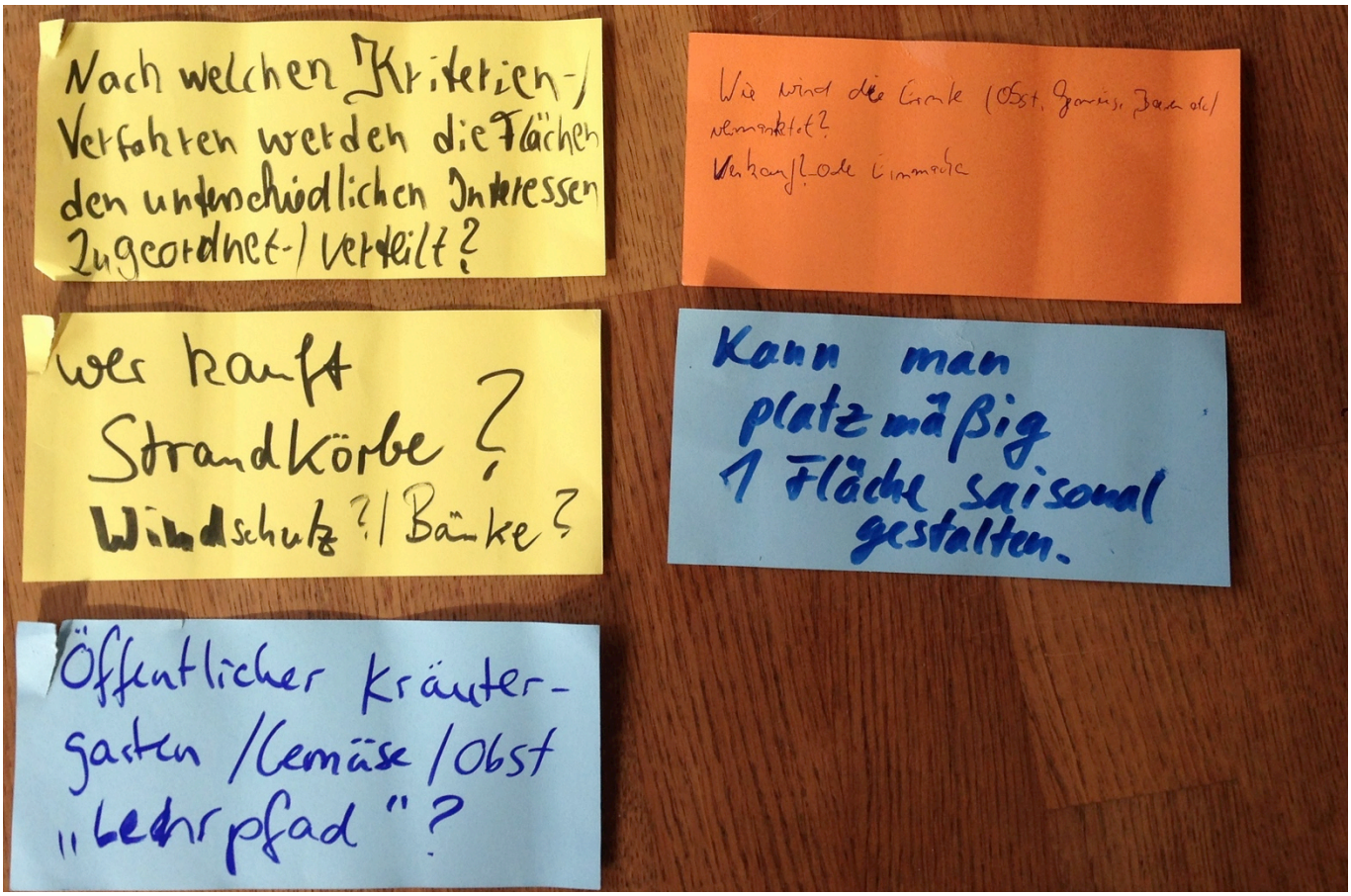
Fragen sammeln für den Workshop nach 3 Themenfeldern:
Pflanzen, -arten, Aufzucht etc.

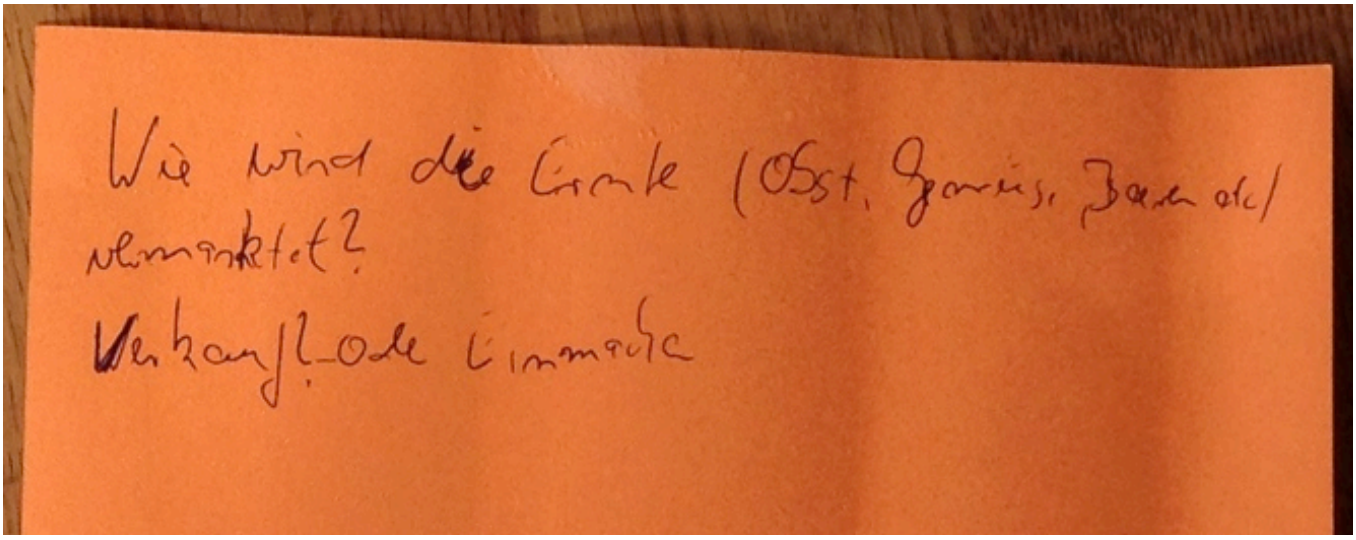


Fragen zum Themenfeld „Pflanzen, -arten, Aufzucht etc. “:

- Ist die Bepflanzung auf irgendeiner Seite stark eingeschränkt?
- Wie bekommen wir wichtige Insekten auf den Bunker?
- Welche Gartenkonzepte bieten sich an/haben sich bewährt (Bauerngarten, Hochbeete, Mischkultur)?
- Was muss bei verschiedenen Gartenarten berücksichtigt werden (z.B. Französischer Garten, Zengarten, Kräutergarten...)?
- Welche für St. Pauli geeignete gut veredelbare, gut kompostierbare, gut brennbare Pflanzen gibt es/welche erfüllen alle drei Kriterien?
- Welche Art der Pflanzen sind für die drei Bereiche (Rampe, Kragen, Dach) möglich)?
- Welche Pflanzen wachsen unter den Bedingungen (Wind, Tiefe Erdreich) auf dem Bunker?
- Wie sollen die Gemüse/Obstbeete bewirtschaftet werden – Bio/ Demeter?
- Ist es möglich z.B. alte Gemüsesorten zu erhalten?
- Was müssen wir über Fruchtfolge wissen?/ Welche Pflanzenkombinationen bieten eine optimale Bodennutzung?
- Brauchen wir ein Gewächshaus zum Vorziehen von z.B. Bohnen, Zucchini, Paprika?
- Wie sieht es mit einem Hochbeet aus z.B. für Alte und Kranke, die sich nicht bücken können?
- Welche Art von Kompostierung bietet sich an? Warum?
- Ist ein Sonnenschutz für einige Pflanzen nötig?
- Können dort Fische leben?
- Welche besonders luftverbessernde, schadstoffbindende Pflanzen gibt es?
- Wie sieht es aus mit der Qualität der geernteten Lebensmittel an diesem Standort - Proben nehmen, Zertifizierung: wo, wann, wie?

Ideen:


Nach welchen Kriterien-/ Verfahren werden die Flächen den unterschiedlichen Interessen Zugeordnet-/ Verteilt?
Wie wird die Ernte (Obst, Gemüse, Baum etc/ vermarktet?
Verkauf/ oder Einmache
wer kauft Strandkörbe? Windschutz?/ Bänke?
Kann man platzmäßig 1 Fläche saisonal gestalten.
Öffentlicher Kräuter-garten /Gemüse/Obst „Lehrpfad"?


Wie wird die Ernte (Obst, Gemüse, Baum etc/ vermarktet?
Verkauf/ oder Einmache

Wie geht es weiter?

1. „Hausaufgabe“ für das nächste Treffen:
Was sind die wichtigsten Ziele dieser Gruppe? Bitte überlegen und mitbringen.

2. Nächstes Treffen: Mittwoch 11.03. 18-20 Uhr
im Betahaus (siehe Mail)